

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. ten Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. ten Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

5. Jahrgang No. 52.

Münster, Sask., Donnerstag, den 18. Februar 1909.

Fortlaufende Nr. 260

Aus Canada.

Saskatchewan.

Gemäß statistischen Berichten wurden im letzten Jahr 4913 Personen in der Provinz geboren. Von diesen waren 2505 Knaben und 2408 Mädchen. Es starben in der selben Zeit 1424 Personen, davon 791 männlichen und 633 weiblichen Geschlechts. Es kommen über 3 Geburten auf einen Todesfall. Es fanden im Ganzen 1870 Eheschließungen statt, die sich wie folgt auf die verschiedenen Denominationen verteilen:

Presbyterianer	591
Methodisten	377
Anglikaner	259
Römisch-Katholische	311
Lutheraner	122
Griechisch-Katholische	53
Baptisten	63
Mennoniten	66
Mormonen	10
Evangelisch-Reformierte	10
Kongregationalisten	1
Anderer Denominationen	14

In Regina fanden 379 Geburten, 123 Todesfälle und 264 Eheschließungen statt, in Moose Jaw 252 Geburten, 117 Todesfälle und 144 Eheschließungen, in Saskatoon 282 Geburten, 115 Todesfälle und ungefähr 120 Eheschließungen, in Prince Albert 70 Geburten, 42 Todesfälle und 26 Eheschließungen.

Rothstein wird eine Experimentierfarm erhalten, welche die Dominion Regierung errichten wird.

Die Heimstätte-Eintragungen der Dominion Landoffice in Moose Jaw betragen im Januar 642, im Vergleich zu nur 195 im gleichen Monat 1908. Von diesen Eintragungen waren 291 für Heimstätten, 311 für Pre-emptionen, 11 für Südafrikanische "Scrips."

Moose Jaw hat sich entschlossen ein 150,000-Dollar-Collegiat-Institut zu errichten.

Alberta.

In der zu Calgary abgehaltenen Konferenz der Getreidebauer und Händler Albertas wurde beklagt, daß die C. P. R. keine genügenden Ladevorrichtungen in Vancouver habe. Der Versand von Getreide über Vancouver nach Liverpool stellte sich von Alberta aus auf 45 Cents, während es über Montreal wegen der längeren Eisenbahnstrecke 55 Cents ausmache. Die Strecke über Vancouver werde

noch bedeutend billiger werden, sobald der Panama-Kanal vollendet sei. Sobald genügend Elevatoren in Vancouver wären, könnte sämtlicher Weizen und Hafer Albertas über diese Strecke versandt werden und der Farmer dieser Provinz würde keine Schwierigkeit mehr haben, sein Getreide zu verkaufen. Es wurde daher beschlossen, die Dominion-Regierung zu ersuchen, Elevatoren in Vancouver zu erbauen und die Manitoba-Getreide-Akte auf Alberta und Britisch-Columbien auszu dehnen, ferner Getreideinspektoren für diese Provinzen zu ernennen, welche die Gradierung des Getreides, das westwärts geht, zu besorgen hätten. Für den Fall, daß die Dominion-Regierung nicht geneigt ist, Elevatoren zu errichten, hat man beschlossen, die C. P. R. zu ersuchen, dieselben zu erbauen. Man hofft, daß einige bereits für die diesjährige Ernte fertig sein werden.

Manitoba.

Es ist angeordnet worden, die Mannschaften in den Werkstätten der Canadian Northern und Canadian Pacific zu verstärken, da während der bevorstehenden Saison der Eisenbahnbau im westlichen Canada größere Fortschritte machen werde als je zuvor. Bis zum Ende des Jahres wird das westliche Canada Schienenstränge von einer Gesamtlänge von über 11,000 Meilen haben, die sich auf die hauptsächlichsten Bahnssysteme wie folgt verteilen: Canadian Pacific, 6000; Canadian Northern, 4000; Grand Trunk Pacific, 2000; Great Northern, 4000. Man erwartet, daß im Laufe des Sommers neue Bahnstrecken von über 2000 Meilen Länge fertiggestellt werden werden. Die Canadian Northern hat der Dominion Stahl Co. den Auftrag erteilt 30,000 Tonnen Stahlschienen zu liefern, damit sie die Konstruktion im Westen nach New Westminster, Britisch-Columbia, weiterführen könne. Es wird behauptet, daß die Bahnkonstruktion in '09 mehr als 90,000,000 Dollars kosten wird. Für die Transkontinentale Bahn wurden in 1908 47,000,000 Dollars verausgabt. Diese Linie wird von der Regierung gebaut und wird Winnipeg mit Moncton in Neubraunschweig verbinden. Durch diese Bahn werden 45,000 Quadratmeilen Weizenlandes der Kultur übergeben. Die Grand Trunk Bahn läuft von Winnipeg nach Wainwright, Alberta, eine Distanz von 670 Meilen. Der End-

punkt dieser Bahn ist Prince Rupert am Stillen Ozean, 550 Meilen nord von Vancouver und 50 Meilen süd von der Grenze Alaskas. Die totale Länge der Bahn von Prince Rupert, British-Columbia, nach Moncton, Neu Braunschweig, wird 3,600 Meilen betragen. Prince Rupert wird somit ein neuer canadischer Seehafen von großer Bedeutung werden. Die Bahn läuft durch die fruchtbarsten Weizengegend Canadas. Ueberall entspringen kleine Städte der Strecke entlang. Mackenzie & Mann, die Präsidenten der Canadian Northern Bahn prophezeihen, daß ihre Bahn in '11 die Stadt Quebec mit Edmonton, Alberta verbinden wird.

Die Einnahmen der Straßenbahnen in Winnipeg beliefen sich im Jahre 1908 auf 1,117,222 Dollars, oder 2.80 Dol. für je einen Einwohner in Winnipeg. Es wurden 22,019,07 Passagiere befördert.

Ontario.

Im Jahre 1908 hat die Dominion Regierung den Gemeindefürsorge-Verordnungsartikel ausgesetzt, gegen 16,127 im Jahre 1907. Wir geben hier eine Liste für 1908:

Battleford	1437
Beaconsfield	303
Calgary	1274
Dauphin	472
Edmonton	1847
Estevan	1053
Kamloops	59
Leithbridge	1122
Humboldt	2370
Prince Albert	836
Red Deer	885
Regina	2393
Yorkton	858
Winnipeg	316
Moose Jaw	1447
Total	16672

Von den 218 Mitgliedern des Hauses der Gemeinen zu Ottawa sind 70 Katholiken, 46 Presbyterianer, 50 Methodisten, 41 Anglikaner, 6 Baptisten, 1 Universalist, 2 Kongregationalisten, 1 Lutheraner und 1 Farrigdon Independent.

Die Zinsen der canadischen Staatsschuld, welche vor einigen Jahren 10,000,000 Dollars betragen, werden sich dieses Jahr auf 14,000,000 Dollars erhöhen.

Nach einem Bericht des Hauses befindet sich Canada die ausgedehntesten Fischereien der Welt. Im Jahre 1908 beliefen sich die Einnahmen auf 25,500,000 Dollars. Die Einnahmen

Manitobas, Saskatchewan und Albertas beliefen sich auf 968,422 Dol. Der Export betrug 13,906,567 Dol. Mehr als 70,000 Personen finden in diesem Zweig der Industrie Beschäftigung.

Georg Ernest Stewart, der 29-jährige Sohn eines Farmers in Maple Creek bei Shrigley, der schon längere Zeit geistesgestört ist, tötete kürzlich 3 Personen und verwundete 2 andere so schlimm, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Der Staaten.

Washington. Das Haus-Komitee für Marine und Fischerei hat beschlossen die Annahme einer Vorlage zu empfehlen, wonach alle Ozeandampfer mit mehr als 50 Passagieren Apparate für drahtlose Depeschen an Bord führen müssen.

New York. Der Dampfer "Shimoca" ist letzte Woche von New York nach dem fernen Osten mit einem Kargo abgegangen, wie solches wohl kaum vorher ein Schiff getragen. Der Dampfer trägt 8,000 Leichen hier vorstehender Chinesen welche in heimischer Erde bestattet werden sollen. Vor sieben Jahren brachte ein Schiff eine gleiche Ladung von hier nach China, doch war die Anzahl der Toten bedeutend geringer. Eine hiesige chinesische Gesellschaft macht es sich zur Aufgabe, die Leichen ihrer Landsleute zu konservieren und in wohl geschlossenen Särgen aufzubewahren.

Unter Führung von Frau Frieda Walberg, der Gattin eines Schafzüchters in Oregon, sind auf dem Hamburger Dampfer "Graf Waldersee" hier 100 junge und heiratsfähige Schwabinnen eingetroffen, um sich nach dem fernen Westen zu begeben, in der Erwartung, dort den ihnen vom Schicksal Bestimmten zu finden. Frau Walberg selbst hat im fernen Westen ihr Glück gefunden und da es dort angeblich noch immer an einer genügenden Auswahl heiratsfähiger Mädchen gebricht, machte sie es sich bei ihrer letzten Europareise zur Aufgabe unter Schilderung der günstigen Verhältnisse im fernen Nordwesten, auf ihre Weise zur Hebung der Bevölkerung beizutragen und die 400 jungen Schwabinnenmädchen zu veranlassen gleich wie sie selbst, dort ihr Glück zu versuchen.

Chicago. Innerhalb 6 Wochen wird von der Inter-Ocean Steel Co. in Chicago Heights mit der Errichtung einer riesigen Stahlfabrik begonnen werden. Die Anlagen werden gegen 25,000,000 Dollars und die umfangreichsten ihrer Art westlich von Pittsburgh sein.

The Windsor

THE
HUMBOLDT HOTEL CO. LTD.
H. W. Gastamp, Manager

Dampfheizung
Gasbeleuchtung
Alles neu und modern
Hauptquartier für deutsche Landsucher.
Alle Angestellten sind deutsch
Preise \$1.50 und \$2.00 per Tag.

Musterzimmer und Leihstall in Verbindung.
HUMBOLDT, SASK.

Victoria Hotel

...REGINA...
Bekannt als die Heimat der Deutschen von Saskatchewan und des Nordwesten.

Vorzügliche Mahlzeiten
Reine helle Zimmer
Bade Zimmer
Mäßige Preise
Die besten Getränke aller Art
Kegelbahn & Billiardhalle

Von's Hotel

Erstklassiges Hotel, Dampfheizung, feine Zimmer, gute Küche, beste Getränke. Heißes u. kaltes Wasser, mit Telephon-Verbindung in jedem Zimmer. Regelsbahn u. Billardtisch.
A. EHMANN & F. BRUNNER
East 10 ave. & Osler Str., REGINA.

HOTEL MUENSTER

Besther: Michel Schmitt.
Bekanntester Hotelier in Wappeton und West-Superior.
Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

Kreuzweg - Stationen
in
Del, Delbrnd, Crayon,
in
Halbrelief und Relief,
Lauter Kunstwerke.

Man schreibe um nähere Auskunft.
Man bestelle Fastenartikel zeitig.

W.E. BLAKE & SON

123 Church Street
TORONTO, ONT., CANADA

Dana Hotel

...und Bar...
Vorzügliche Accommodation.
W. A. Strong, Eigentümer
DANA, SASK.

Eure Rechnungen

werden durch Eure Rube bezahlt werden.

Sendet Euren Rahm zu uns.

Wir bezahlen den höchsten Marktpreis.
Schreibt uns um Auskunft

The Central Creamery Co. Ltd.
HUMBOLDT - - SASK.

Geld zu verleihen.

für lange n oder kurzen Termin! auf ver bessertes Farmland, zu 8 Prozent Zinsen. Prompte Ausführung.
O. W. Andreasen, Box 46, Humboldt.

Frost and Wood Farm Machinery

Wenn Sie Frühjahr-Einkäufe machen, werden die Farmer Geld sparen und einen besseren Wert für Ihr Geld bekommen, wenn Sie bei Breckenridge vorsprechen.

R. S. Breckenridge
Saskatchewan Street, Rosthern.

Agent der berühmten Frost and Wood Farm Machinery hat immer vollen Vorrat von Pflügen, Eggen, Rasenschneidern, Säemaschinen, Grassmaschinen, Rechen, Bindern, Wagen, Dreschmaschinen usw.

Feuer- und Lebensversicherung.
Real Estate u. Häuser zu vermieten.

Sprechen Sie bald vor!

Eisenwaren & Maschinerie

Schwere und Shelt Eisenwaren
Koksöfen, Ranges u. Furnaces
De Laval Rahm Separatoren
Eldredge B Nähmaschinen
Windmühlen, Futtermühlen
Gasolin Motoren u. Dresch- aus- rüstungen.

Wir haben eine wohlausgerüstete Klempner- rei. Agenten der berühmten Massey Harris Maschinerie. Besucht uns.

RITZ & YOERGER
...HUMBOLDT - SASK...

Vorzügliche Gelegenheit.

Nur für deutsche Katholiken.

Zwei unkultivierte Farmen nahe bei Kirche, Pfarrschule und Eisenbahnstation.
S. W. 1/4 Sec. 25, T. 37, R. 21, W. 2
E. 1/4 Sec. 27, T. 37, R. 21, W. 2

Ersteres Stück liegt 3 Meilen von St. Gregor und 4 1/2 Meilen vom Kloster bei Münster, das andere 8 Meilen vom Kloster und 4 1/2 Meilen von St. Gregor. Sowohl Münster als auch St. Gregor haben Kirche und Pfarrschule.

Preis \$18 per Aker. Davon \$4 per Aker baar, der Rest in jährlichen Anzahlungen nach Übereinkunft, zu 8 Prozent Zinsen.

Man benütze die Gelegenheit sogleich. Nachfragen in der Office des „St. Peters Boten.“

Cincinnati. Chas. S. Hostinson von Zanesville, O., Großmeister des Freimaurerordens in Ohio, ist einem längst gehegten Wunsche des zukünftigen Präsidenten Herrn William Howard Taft nachgekommen und hat diesem wie es heißt, die seltene Ehre zugebracht, ihn zum Maurer „at sight“ zu machen, das heißt ohne, daß der Kandidat den üblichen Vorbedingungen u. s. w. unterworfen wird. Nur einem gewissen Ma S. Bushnell von Springfield wurde im Jahre 1892 die gleiche Ehre zu Teil, zum „Maçon at sight“ gemacht zu werden. Vor 6 Monaten, also vor der Nomination Herrn Tafts zum Präsidenten- schaftskandidaten, hatte dieser zu Groß- meister William V. Mellish und Groß- sekretär Jakob H. Bromwell den Wunsch geäußert, Freimaurer zu werden. Am 18. Febr. soll die Zeremonie vor sich ge- hen.

Atlanta. Ein Sturm, der vorlehten Samstag über Mississippi, Alabama, Texas, Oklahoma und Georgia hinweg- gegangen ist und stellenweise wie ein Cyclon gehaust hat, hat mehr Schaden angerichtet, als seine Vorgänger seit Jahren. Einlaufende Berichte melden den Tod von Dutzenden von Menschen und die schwere oder lebensgefährliche Verwundung von vielleicht Hunderten. Der Sturm hat alle Telegraphen- und Telephondrähte niedergelegt.

Marysville, Cal. Californien hat durch Ueberschwemmungen arg gelitten. Der höchste Wasserstand in der Geschichte des Staates wird in Tehama, St. Johns und anderen Ortschaften am oberen Sacramento-Flusse berichtet. Große Strecken reicher Felder sind über- schwemmt. Der Schaden wird sich auf Hunderttausende von Dollars belaufen. 500 Stück Rindvieh fanden ihren Tod bei dem großen Hochwasser auf der Stanford Ranch, nahe Tehama und 1500 Schafe erlitten das gleiche Schick- sal nahe Colusa. Man nimmt an, daß der Schaden in Colusa allein sich in der Nachbarschaft von einer Million Dollars bewegt und der Verlust in Butte County wird auf über \$60,000 geschätzt, wäh- rend der Schaden zu Glenn, Tehama, Sutter und Yuba County sich auf nahe- eine Viertelmillion Dollars belaufen dürfte. Zahlreiche Personen mußten in Booten gerettet werden. In Butte County ist der Damm, der die große Pheban-Ranch schützte, geborsten und 20,000 Acres wurden überflutet. Mehrere Tausend Kinder sind vermutlich er- trunken.

Madison, Wis. Es wurden im Jahre 1908 zusammen 26,778 Todes- fälle im Staate Wisconsin berichtet, also 11.5 auf je 1000 Einwohner; dies bringt die Bevölkerungsziffer des Staates auf etwa 2,328,000 Seelen. Die bemerkenswerteste Todesursache ist die Lun- genschwindsucht, an welcher 2411 Per- sonen, meist im Alter von 18 und 45 Jahren, starben. Der fünfte Teil aller Todesfälle im Staate Wisconsin betrifft Kinder unter einem Jahre.

Newport News, Va. Die „Dela- ware“ eines der größten Kriegsschiffe der Neuzeit, wurde in Gegenwart einer begeisterten Volksmenge vom Stapel ge- lassen. Frau Anna Caball vollzog in üblicher Weise den sogenannten Taufakt. Das Ungerührer kostet mehr den \$4,000,- 000.

New Orleans, La. Der Sturm, welcher neulich über Louisiana hinweg- segte, hat auf dem Lake Pontchartrain mehrere Fahrzeuge zum Sinken gebracht. Zwölf Meilen nordöstlich von hier ging der Schoner „Ramsley“ mit seiner zwölf Köpfe starken Mannschaft verloren. Der „Wilhelm“ ein anderer Schoner wird ebenfalls vermisst.

Ausland.

Berlin. König Edward und Köni- gin Alexandra von England sind am 9. Febr. in Berlin angekommen und vom deutschen Kaiserpaar empfangen wor- den. Der Empfang war ein recht herz- licher. Beide Monarchen beteuerten, daß ihnen der Weltfrieden sehr am Her- zen läge und es ihr größter Wunsch sei, daß die Beziehungen der beiden Länder immer die besten bleiben mögen. Der Besuch des britischen Königspaares in der deutschen Hauptstadt dauerte 4 Ta- ge.

Frankreich und Deutschland ha- ben ein weitreichendes Ueberein- kommen in Bezug auf Marokko unter- zeichnet und auf diese Weise ein Schreck- gespenst gebannt, welches mehr als ein- mal in den letzten Jahren das Bild eines europäischen Krieges an die Wand gemalt und das an und für sich nicht gerade freundschaftliche Verhältnis der beiden Länder noch unfeindlicher ge- faltet hat. Der Abschluß des Vertra- ges wird in allen beteiligten Kreisen mit Zufriedenheit aufgenommen, denn er ordnet nicht nur verwickelte Verhältnisse, sondern schafft eine vollkommenere Basis zur Herbeiführung besserer Beziehungen zwischen den beiden Nachbarn, die seit dem großen Kriege sozusagen getrennt gewesen sind. Das Abkommen garan- tiert die Unverletzlichkeit Marokkos und sichert die stütze Durchführung der Be- stimmungen der Konferenz von Algeci- ras. Frankreich erkennt Deutschlands wirtschaftliche Interessen in Marokko an, während Deutschland die besonderen politischen Interessen Frankreichs im Scherfah zugesteht. Der Vertrag ist in Berlin vom französischen Botschafter Cambon und dem Staatssekretär des Auswärtigen von Schoen unterzeichnet worden. Das Kabinett hat Herrn Cam- bon seinen Dank telegraphisch übermit- telt.

Baron von Seckendorff, der deutsche Gesandte in Venezuela, und Minister des Auswärtigen Guinan zeich- neten am 26. Jan. einen Freundschafts-, Handels- und Schifffahrts-Vertrag für die beiden Regierungen. Er enthält eine Meistbegünstigungs- Klausel für Deutschland und stellt den Erfolg zeh- njähriger Bemühungen dar.

Die Ueberschwemmung, welche durch die heftigen Regengüsse und die Schneeschmelze herbeigeführt worden ist, ist ungeheuer groß und vernichtend; aus allen Teilen des Reiches laufen Mel- dungen von Menschenverlusten ein. Einige fünfzig Personen sind umgekom- men. Alle Flüsse steigen mit beängsti- gender Schnelligkeit. Ganz besonders sind der Rhein, die Elbe, Oder, die Donau und der Main, sowie deren Ne- benflüsse gestiegen. In Nordhausen wurden drei Brücken weggeschwemmt, wobei 10 Personen ertranken. Die Peg- niz stieg bei Nürnberg um volle 12 Fuß und die niedrigergelegenen Straßen der Stadt standen zum Teil 3 Fuß unter Wasser. Der Wasserstand ist höher, als er seit den letzten 83 Jahren jemals war. Die Zeitungen haben in Nürn- berg den Betrieb einstellen müssen und der angerichtete Schaden beläuft sich auf viele Tausende. In Frankfurt am Main steht der Main höher, als seit den letzten 50 Jahren. Alle Flußtäler im Oberrhein sind überschwemmt. In Essen ist die Situation in der letzten Zeit höchst bedrohlich geworden; ein Teil der Krupp'schen Werke ist ge- schlossen. Herbede sieht vollständig un- ter Wasser und ebenso Hagen, woselbst mehrere Dämme von den Fluten fort- gerissen wurden. Auch in Dortmund ist der untere Stadtteil überschwemmt. Aus Schlefien sind weitere Nach

Maschinerie & Eisenwaren

Kommt zu uns wir haben immer eine vollständige Auswahl Eisenwaren an Hand. Wir sind Agent für die berühmten Deering Ernte Maschinen, die besten der Welt. Wir haben Chatham und Petrolia Wagen, hölzerne und eiserne Eggen, Rasenschneider. Volle Auswahl in Rock Island und Emerson Pflüge. Wir verkaufen die Lawyer und Massey Dresch und Road Maschinen. Ferner Brunnenmaschinen Gasoline Engines. Sharples Dampf Separatoren.

Bersichert eure Gebäude bei uns Gute und reelle Behandlung zugesichert.

NORDICK BROTHERS
ENGELFELD, SASKATCHEWAN

Hotel zu verkaufen.

Aus Gesundheitsrücksichten wünscht der Unterzeichnete sein Hotel mit „Bar“ in Münster, Sask., zu verkaufen. Ausgezeichnete Gelegenheit für einen deutschen Katholiken. Das Hotel hat einen vortrefflichen Ruf und erfreut sich einer sehr großen Kundenschaft. Es hat keine Konkurrenz. Um Auskunft wende man sich an den Besitzer

Michael Schmitt, Münster, Sask.

Der Pionier - Store von Humboldt

Gottfried Schäffer, Eigentümer.

Mein Geschäft wird größer jedes Jahr. Die Ursache muß sein, daß ich jeden reell und billig bediene. Meine vielen alten Kunden, die schon seit Gründung meines Geschäftes treu zu mir halten, können dieses wohl bestätigen. Auch aufs Weitere soll dieses meine Geschäftsregel sein und laßt alle ein bei mir vorzusprechen.

In meinem Laden findet Ihr alles was zum Lebensunterhalte nötig ist. Soeben ist eine neue Sendung Winter-Schnittwaren, die schönsten Muster, eingetroffen.

Meine Schuhe sind die allberühmten McCreedy's, eine Garantie geht mit jedem Paar.

Ueber Mehl und Futtermittel brauche ich kein Wort zu verlieren, alle meine Kunden stimmen mit mir darüber ein, daß ich das beste Mehl in Humboldt verkaufe, versucht einen Sack und vergleicht die Preise.

Mein Ackerbau-Gerätschaften-Umsatz geht ins Große. Kein Wunder! Ich verkaufe die allberühmte Deering Maschinerie, habe auch alle einzelnen Teile auf Lager, sowie Eggen, Pflüge, Rasenschneider usw., usw. Farmwagen kann ich euch auf zwei Jahre Zeit verkaufen.

Alle Sorten von Pelzen werden von mir gekauft zu den höchsten Preisen für bar oder Tauschhandel.

Meinen werten Kunden für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, verbleibe ich achtungsvoll,

Gottfried Schäffer.

Sinclair Elliot, B. A. L. L. B.

Rechtsanwalt, Solicitor, öffentlicher Notar. Geld zu verleihen auf Grundbesitz. Pünktlichkeit ist vorwiegend in meinem ganzen Geschäft. Office... McClocklin's Office Building, bei Naismith & Waddel. HUMBOLDT, SASK.

Bevollmächtigter Auktionierer.

Ich rufe Verkäufe aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder sprecht vor für Bedingungen. A. H. Pilla, Münster, Sask.

richten von Uberschwemmungen eingetroffen. Das Land südlich von Glogau ist auf viele Meilen weit überschwemmt. Der gesamte materielle Schaden übersteigt schon mehrere Millionen Mark.

Aus Nassau. In Oesterreich am Rhein fiel die Frau eines Ruffehers beim Tanze ihrem Mann tot in den Arm. Sie war Mutter von sieben Kindern.

Wien. Die gegenwärtige Sitzung des österreichischen Reichsrates ist mit einer Schlägerei, welche zwischen deutschen und tschechischen Abgeordneten ausbrach, zum Abschluß gekommen.

Regenstürme und rasches Schmelzen des Schnees haben riesige Aberschwemmungen in Böhmen, Nieder-Oesterreich und Ungarn zur Folge und auf vielen Linien ist der Eisenbahnverkehr vollständig lahmgelegt.

St. Petersburg. Bulgarien hat den russischen Vorschlag angenommen, der bezweckt, eine Einigung zwischen ihm u. der Türkei herbeizuführen. Letztere fordert \$24,000,000, während Bulgarien nur \$16,400,000 zahlen will. Rußland hat nun vorgeschlagen, daß Bulgarien einen Teil der Kriegsschädigung übernimmt, den die Türkei in jährlichen Raten von \$1,500,000 hundert Jahre lang an Rußland auf Grund des Berliner Vertrages vom Jahre 1878 zu zahlen hat. Bulgarien soll \$16,400,000 darauf an Rußland zahlen, diese Summe aber verzinsen. Die türkischen Ratenzahlungen sind unverzinslich. Die jährlichen Raten werden von \$1,500,000 auf \$1,000,000 herabgemäßigt. Die Türkei wird derart in den Stand gesetzt, eine Anleihe von \$25,000,000 aufzunehmen und dürfte den Vorschlag daher gleichfalls acceptieren.

Madrid. In nächster Zeit wird König Alphonso dem König Manuel von Portugal einen Besuch in Billavico abstaten.

Mexico. Zwei leichte Erdererschütterungen wurden innerhalb der letzten 48 Stunden hier wahrgenommen und obwohl der Schaden sich nur auf Risse in den Wänden beschränkt, herrscht doch allgemein ein gewisses Angstgefühl und viele Personen verließen die Stadt. Die Regierung macht bekannt, daß der längst als erloschen geltende Vulkan Popocatepetel Zeichen wieder einsetzender Tätigkeit an den Tag legt und ein Ausbruch erwartet werden mag. Der Vulkan galt für so tot, daß seit den Zeiten der Eroberung Mexicos durch die Spanier die Indianer in seinem Krater Schwefelbergwerke betrieben haben.

Kirchliches.

St. Boniface. Der hochw. P. Morrice, O.M.F., der 28 Jahre als Missionär in British Columbia zugebracht hat u. seit Nov. in St. Boniface sich aufhält, wird die Geschichte der Kirche im westlichen Canada schreiben. Er ist ein hervorragender Schriftsteller.

Montreal. Es ist nun so viel als sicher, daß der 21. internationale eucharistische Kongreß im Jahre 1910 in Montreal tagen wird. Die katholische Stadt mit ihren herrlichen Gottestempeln ist sicherlich dafür geeignet.

Im Alter von 78 Jahren, starb hier im L'Assumption Hospital der hochw. Abbe Georg Laporte. Er wurde zum Priester geweiht in 1856. Als Professor am L'Assumption Kollegium zählte er unter seinen Schülern den Aht. Sir Wilfrid Laurier, den gegenwärtigen Premier von Canada.

Ottawa. Die hochw. Oblatenväter von der Unbefleckten Empfängnis haben im Jahre 1908 43 Priester nach den Missionen in Ceylon, Afrika und Britisch Nordamerika gesandt.

Toronto. In Belleville starb der hochw. Dennis J. Zwomeh im 57. Jahre seines Lebens.

In Laroire ist der seeleneifrige hochw. Joseph E. Beaudoin aus dem Leben geschieden. — Der hochw. Daniel O'Connell, Kaplan im St. Joseph's Hospital, Peterborough ist kürzlich gestorben. R. I. P.

Guelph, Ont. Der hochw. P. Drummond, der vor 6 Wochen von Winnipeg hierher als Pfarrer kam, wird sich nach New York begeben um sich literarisch zu beschäftigen.

New Ulm, Minn. Hochw. H. B. Sandmeyer, Rektor der hiesigen hl. Dreifaltigkeits-Gemeinde, ist vom hl. Vater zum päpstlichen Hausprälaten ernannt worden. Die Ernennungsurkunde ist dieser Tage dem hochw. Herrn zugegangen. Der hochw. Heinrich Bernhard Sandmeyer wurde am 27. März 1853 in Delbrück in Westfalen geboren, studierte am Gymnasium zu Paderborn und Coest und kam am 1. Mai 1874 nach Amerika. Er setzte seine Studien fort im St. Johns-College, Stearns County, Minn., wurde am 25. Juli 1878 vom hochw. Bischof Thomas L. Grace in St. Paul zum Priester geweiht und feierte seine erste hl. Messe am 31. Juli desselben Jahres in der hl. Dreifaltigkeitskirche in New Ulm. Er war als Seelsorger in Sleepy Eye, in den Missionen in Süd-Dakota, in St. Peter und in Minneapolis tätig und wurde 1899 nach New Ulm versetzt.

Covington, Ky. Die Benediktiner-Schwester des St. Walburga Klosters werden in diesem Jahre das goldene Jubiläum ihrer Niederlassung in der Diözese Covington feiern.

Duluth, Minn. Der hochw. P. Thomas Borgerding hat am 10. ds. sein silbernes Priesterjubiläum gefeiert. Er ist unter den Indianern der Red Lake Reservation in Beltrami Co. tätig. Ad multos annos.

Lincoln, Nebr. Die unter Leitung der Oblaten von der Unbefleckten Empfängnis stehende St. Annakirche zu Campbell in Franklin Co., Nebr., ist samt dem anstossenden zweistöckigen Pfarrhause am 16. Januar morgens ein Raub der Flammen geworden. Als das Feuer entbrach wurde, war es bereits so mächtig geworden, daß weder aus der Kirche, noch aus dem Hause irgend etwas gerettet werden konnte. Kirche und Pfarrhaus hatten ungefähr \$14,000 zu hause gefostet und waren zur Hälfte dieses Betrages versichert. Die Gemeinde wird sofort wieder bauen.

Chicago. Fr. C. C. Copeland, ein Konvertit, hat den Christlichen Schulbrüdern die zu beiden Seiten des Des Plaines-Flusses gelegene, 250 Acker umfassende prächtige Florence Spring Farm, ca. 30 Meilen von Chicago, als Sommeraufenthalt geschenkt. Die Farm soll einen Wert von \$100,000 haben.

Evansville. Die katholische Dreifaltigkeits-Gemeinde hat in einer von ihrem Seelsorger veranstalteten Versammlung beschloffen, die Gemeindegemeinschaft vom nächsten Herbst an als eine Freischule zu führen. Ein aus Gemeindegliedern bestehender Verein übernimmt es, die nötigen Mittel zum Unterhalt der Schule aufzubringen. Die Gemeinde ist die älteste und größte unter den 6 katholischen der Stadt.

Covington, Ky. Rev. Wilt. Nobbers, der langjährige Pfarrer der hiesigen St. Johannes-Gemeinde, ist einem Herzleiden erlegen. Er war am 30. Nov. 1837 zu Elten im niederrheinischen Teil der Diözese Münster geboren, am 12. März 1864 in Münster zum Priester geweiht, kam im Spätherbst 1873 in folge des Kulturkampfes nach Amerika und 1875 hierher, wo er seither

Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	106 1/2 c
" " 2 Northern	103 1/2 c
" " 3	100 1/2 c
" " 4	95 1/2 c
" " 5	90 c
" " 6	88 1/2 c
Futterweizen No. 1	71 c
Hafer No. 2 weiß	49 1/2 c
" Rejected "	30 c
Gerste No. 3	50 c
Flachs No. 1	\$1.80 c
Kartoffel	50 c
Mehl, Ogilvie Royal Household	\$3.90
" Mount Royal	\$3.05
" Glenora Patent	\$3.90
" Warrior	\$2.70
" Strong Paters	\$3.45
" XXXX	\$1.80
Alles per Sack von 98 Pfd	
Butter Creamery	38 c
" Dairy	28 - 30 c
Vieh, Stiere, gute, per Pfd.	3 1/2 c
fette Kühe	2 1/2 - 4 c
halbfette Kühe	2 1/2 - 3 c
Kälber	5 c
Schafe	6 c
Schweine 125 - 250 Pf.	5 1/2 c
" 250 - 325 Pf.	4 1/2 c

Baumaterialien.

Wir haben einen vollständigen Vorrat von trockenem Spruce-fichten-Holz und Cedarholz von der besten Qualität an Hand, auch eine vollständige Niederlage von Fensterrahmen, Türen, Moulding, Bau- u. Dachpapier. Die Preise sind die niedrigsten. Wenn Sie irgend etwas in Baumaterialien gebrauchen, sprechen Sie bei uns vor.

Muenster Supply Co. Ltd.
Jos. Tembrock Muenster, Sask.
Mgr.

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	80
" " 2	76
" " 3	74
" " 4	70
" " 5	64
" " 6	57
Futter Weizen No. 1	47
Hafer No. 1	25 - 27
Gerste No. 1	25 - 35
Flachs No. 1	97
Mehl, Patent	3.15
" Bran	1.25
" Sport	1.40
Kartoffeln	75 - 1.00
Butter	25
Eier	30

KLASEN BROS.

Händler in
Baumaterialien
jeder Art
Wagen, Schlitten „Cutters“.
Guter zu verleihen auf verbesserte Farmen zu acht Prozent Zinsen. Wegen näherem spreche man vor in der Office.
DANA, SASK.

Verlangt, daß Leser, welche ihren Wohnort wechseln, uns sofort benachrichtigen und nicht vergessen, neben ihrer neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir die Zeitungen nach der neuen Postoffice senden, aber auch die Zeitung nach der alten Postoffice einstellen können.

„St. Peters Bote“

I. O. G. D.

Der „St. Peters Bote“ wird von dem Benediktiner-Mönch des St. Peters-Priorats, Münster, East., Canada, herausgegeben und kostet pro Jahr bei Vorauszahlung in Canada \$1.00, nach den Ver. Staaten und Deutschland \$1.50.

Agenten verlangt

Korrespondenzen, Anzeigen oder Veränderung stehender Anzeigen sollten spätestens bis Montag Abend eintreffen, falls sie Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen.

Probenummern werden, wenn verlangt, frei versandt. Bei Änderung der Adresse vergesse man nicht sowohl die neue als auch die alte Adresse anzugeben.

Gelder schicke man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Expressweisungen (Money Orders). Selbstweisungen sollten auf Münster ausgestellt werden. Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

„ST. PETERS BOTE“ MÜNSTER, SASK., CANADA

Kirchenkalender.

- 21. Febr. Quinquagesima - Sonntag. Ev. Jesus heilt einen Blinden. Eleonora.
22. Febr. Mont. Petri Stahlfest. Antioch.
23. Febr. Dienst. Fastnacht. Petrus Damian.
24. Febr. Mittw. Aschermittwoch. Matthias.
25. Febr. Donnerst. Walburga.
26. Febr. Freitag. Kathilde. Marg. v. Cort.
27. Febr. Samstag. Rufinus. Leander.

Einen überaus zeitgemäßen Hirtenbrief hat der Erzbischof von München, Dr. v. Stein, erlassen. Das Schreiben enthält einerseits eine Warnung vor der Monisten- und Freidenkerbewegung, die speziell in München ihren Hauptstich hat, und richtet sich andererseits gegen die überhandnehmende öffentliche Unsitlichkeit in Presse, Wort und Bild.

Kolpingshöhe beim Papst. Wie aus Rom unterm 11. Januar gemeldet wird, waren die deutschen Kolpingshöhe beim hl. Vater. Nachdem sie in den Tagen vorher unter sachkundigen Führern die historischen und heiligen Stätten Roms besucht hatten, empfingen sie am Morgen, 110 Mann stark, in der Kirche des deutschen Campo Santo die heiligen Sakramente und zogen dann mit der Fahne voraus gegen Mittag zum Vatikan. Der hl. Vater begrüßte sie sehr freundlich und ließ jedem eine bronzenne Denkmünze überreichen. In seiner Ansprache, welche Prälat de Waai verdeutschte, dankte er für die Freude, die sie ihm gemacht, und mahnte, diese hier bekundeten Bestimmungen hinauszutragen ins Vaterland. Welche Ueberwachung war es für den hl. Vater, als die Gesellen statt jeder weiteren Antwort kräftig und flott das Kolpinglied sangen. Das mag lange nicht geschehen sein in den feierlichen Kränzfällen des sizilianischen Palastes, daß so frische deutsche Sangesweisen durchdrönten. Freudig lachte der hl. Vater und rief zum Schluß mit deutschen Worten: „Gelobt sei Jesus Christus! und sagte: Ich danke schön! Der Tag wird den Gesellen unvergesslich sein.

Ein blasphemischer Wunsch wurde von einem Irden- und glaubensfeindlichen Diavolo Messias am Weihnachtstage ausgesprochen. Dieses Blatt, Zitelsono, sucht alles Heilige zu verspotten und zu verhöhnern und hatte zu diesem Zwecke am Tage der Geburt Christi sich eine schändliche Parodie auf die Novene zum Jesuskinde ausgedacht, in der am Ende, bei der Verspottung des Todes am Kreuze gesagt wird: Tu che sui che non sei ignoto, Manda a tutti un terremoto. (Schicke allen ein Erdbeben, wenn du willst, daß man an dich glaube.) Das war Geist vom Geiste des Asino und deder, die in Rom die Herrschaft auf der Straße und im Auditorium des Kapitols in der Hand haben. Den Lästern selbst wird, sofern sie noch am Leben sind, dies Elend stets vor Augen

bleiben, das sie ihrerseits wenigstens, wollten sie logisch sein, als ein Strafgericht ansehen müssen, sagt die „Allg. Volksztg.“, der wir diese Mitteilung entnehmen.

Nach einer Angabe des Wiener „Volksblatt für Stadt und Land“ vom 17. Januar wurden bei der Erdbebenkatastrophe in Süditalien 200,000 Menschen getötet, 350,000 wurden verletzt und 50,000 sind infolge des Unglücks erkrankt. Außerdem sind etwa 2000 Menschen bei dem Erdbeben wahnsinnig geworden; 3700 Kinder haben ihre Eltern verloren. Die Zahl der bei der Katastrophe getöteten Haustiere, wie Pferde, Maultiere, Esel, Rinder, Ziegen usw., beträgt mehr als 500,000 Stück.

Editorielles.

Mit dem Aschermittwoch, der in diesem Jahre auf den 21. Febr. fällt, beginnt die hl. Fastenzeit, für welche folgende Fastenverordnungen gelten:

- 1) Alle Tage von Aschermittwoch bis Charfreitag einschließlich sind Fasttage, die Sonntage ausgenommen.
2) Die Mittwoch und Freitage der 40tägigen Fastenzeit, sowie der Quatemberfasttag und der Charfreitag sind gebotene Abstinenztage.
3) An allen anderen Tagen der 40tägigen Fastenzeit (also auch am Montag, Dienstag und Donnerstag der Charwoche) ist vom Abstinenzgebot dispensiert, doch darf an denselben täglich nur einmal Fleisch gegessen werden.
4) Es ist verboten, Fleisch und Fische bei derselben Mahlzeit zu essen, auch an Sonntagen.
5) Es ist gestattet, bei Zubereitung der Speisen an Abstinenztagen Schmalz zu gebrauchen. Auch ist gestattet, an Fasttagen 2 Unzen Speiseln und eine Tasse Thee, Kaffee oder anderes Getränk als Frühstück zu nehmen. Bei der abendlichen Kolation darf man 8 bis 10 Unzen Speise zu sich nehmen.
6) Der Gebrauch von Milch, Butter, Käse und Eiern ist während der ganzen Fastenzeit gestattet.
7) Alle Personen bei guter Gesundheit, welche das 21. Lebensjahr vollendet haben, sind verpflichtet zu fasten. Jedoch gibt es viele, die einen rechtmäßigen Grund zur Dispens haben.
8) Folgende Personen sind von der Beobachtung der 40tägigen Fasten, sowie der übrigen Fasttage, die im Laufe des Jahres vorkommen, dispensiert.
a) Alle, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
b) Säugende und schwangere Frauen, Kranke und Genesende.
c) Greise über 60 Jahre alt.
d) Alle, welche gezwungen sind, schwere Arbeiten zu verrichten oder beschwerliche Reisen zu machen.
e) Endlich alle diejenigen, welche durch Beobachtung des Fastengebotes außer Stand gesetzt würden, ihren Pflichten nachzukommen. Ist man im Zweifel über Ungewißheit, so soll man den Rat des Beichtvaters einholen. Tritt Dispens vom Fasten ein, so soll dieses durch Almosen und andere Abtötungen ersetzt werden.
9) Nach einer Entscheidung der hl. Pönitentiarie (vom 16. Januar

Frei! Deutscher Samenkatalog Frei!

Sowie ein Paket auf unserer Farm gezogenen Radischen Samen „Weißer Eiszapfen.“

Schreibt eine Postkarte mit Eurem und Eurer Nachbarn Namen an die

Ontario Seed Company,

erste Saatzüchter Canadas.

8 KING Street

WATERLOO, Ontario.

1834.) dürfen diejenigen, welche vom Fasten dispensiert sind, bei jeder Mahlzeit Fleisch essen.

Es sei hier bemerkt, daß nach Anordnung des hochw. Herrn Bischofs Pascal in der Diözese Prince Albert auch alle Mittwoch u. Freitage im Advent, Fast- und Abstinenztage sind.

zu Morianhill in Natal. Er starb während des Beichtbürens.

Nichtenthal, Baden. Hier starb die hochw. Frau Weibstift des Bistumsjerinneklosters Maria Magdalena Koleschah. Die Verbliebene war geboren am 20. Dezember 1841 in Hügelshelm, hatte schon am 26. August 1861 Profess; abgelegt zur Weibstift gewählt und benediziert wurde sie 1880.

Schweiz. In Einsiedeln starb am 3. Januar der hochw. P. Raphael Kuhn, D. S. O. Er hat sich besonders als Oekonom um das Kloster verdient gemacht.

Wien. Im beinahe vollendeten 85. Lebensjahre ist der Abt des Benediktinerstiftes Melk in Niederösterreich, Alexander Karl, gestorben. Abt Alexander Karl war am 19. März 1824 in Gmünd geboren, wurde 1849 Priester, war Professor der Moraltheologie und der griechischen Sprache am Stifitsgymnasium in Melk, 1856 Novizenmeister. Am 16. Juni 1875 wurde er zum Abt von Melk gewählt. Er vertrat durch viele Jahre den Großgrundbesitz im niederösterreichischen Landtag. Eine Zeit lang war er auch Kurator der niederösterreichischen Landeshypothekbank und Generaldirektor der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Gesellschaft. Er hat seine Gesinnung zu Gunsten der fortschrittlichen Deutschen als Mitglied des Herrenhauses und als ehemaliger Landesmarschall von Niederösterreich hervorragend betätigt.

Trantenau, Böhmen. In Polit a. Mett starb der Gymnasialprofessor Dr. phil. P. Konstantin Svorcik, ein Mitglied des hiesigen Benediktinerstiftes. Er war zu Polit im Jahre 1858 geboren, wurde 1885 zum Priester geweiht und legte auch in diesem Jahre die feierlichen Ordensgelübde ab. Seit dem Jahre 1890 wirkte er am hiesigen Gymnasium als Lehrer der klassischen Sprachen, der philosophischen Propädeutik und des Gesanges. Als Förderer aller hier bestehenden katholischen Vereinsorganisationen erwarb er sich die größten Verdienste.

Grenoble, Frankreich. Ein Korporal des 14. Infanterie-Reg., namens Crämier feuerte am 25. Jan. auf den Bischof Mgr. Henry, als dieser in Begleitung des Bischofs von Belley die Kirche verließ, zwei blinde Revolver-schüsse ab. Der Korporal wurde verhaftet. Er gab an, daß er lediglich eine Runderhebung gegen den Bischof beabsichtigt habe, weil dieser sich geweigert habe, seiner Schwester, einer geschiedenen Frau, eine kirchliche Trauung zu bewilligen.

St. Peters Kolonie.

Am Montag letzter Woche starb in der St. Schotajita-Gemeinde die Gemahlin des Hrn. Michael Schillowski, Josephina, geb. Grunski. Erst seit einem Jahre verheiratet, hinterläßt sie ihrem trauernden Gatten in neugeborenes Söhnlein. Möge sie ruhen in Frieden! Das Städtchen Bruno hat jetzt einen Telegraphisten erhalten, aber leider noch keinen Stationsagenten. Man hat jedoch Hoffnung, daß auch dieser bald

Kirchl. Fortsetzung.

gewirkt hat. R. I. P. Clebeland, D. Im St. Ignatius-College starb der hochw. Vater Heinrich Böhmer, S. J., welcher seit dem Jahre 1900 als Kaplan des Collegiums fungierte. Der Verstorbene war am 10. März 1834 zu Essen (Rheinpreußen) geboren, empfing am 22. September 1866 zu Maria Taach die hl. Priesterweihe und kam am 6. Nov. 1872 infolge des Kulturkampfes nach Amerika, wo er eine segensreiche Wirksamkeit als Volksmissionar und Seelsorger einführte.

Rom. Jesuitenpater Franz Beringer, Professor am Germanium, ist am 23. Januar gestorben. Der Verstorbene, seit 1888 Konsultor für Ablässe und Reliquien, war geboren am 30. Mai 1838 zu Mainz, war seit dem Jahre 1868 als Kaplan und dann als Konrektor des Bischöflichen Konviktes in seiner Vaterstadt tätig, war seit 1879 Mitglied des Jesuitenordens und weilte seit 1883 in Rom. Sein wohlbekanntes Werk über die Ablässe (ihr Wesen und ihr Gebrauch) erlebte 1906 die 13. Auflage (die im Jahre 1890 zum erstenmale erschienene französische Ausgabe im Jahre 1905 die 3. Auflage). Außerdem war Pater Beringer Verfasser einer Reihe von apologetischen Schriften, Herausgeber von Revisiten der Ablasskongregation und Mitherausgeber von philosophischen Quellenjournalen.

In dem Saal des Konvikts wurde am Sonntag, 24. Januar, die Seligsprechung der Jungfrau von Orleans seitens des hl. Vaters vollzogen.

Zu Kongregationskonsultoren wurden von Papst Pius dem Zehnten ernannt: die Franziskanerpater Generaldefinitoren Dr. P. Josephus Kaufmann, Präfekt Dr. P. Bernardinus Klumper, Generalkonrektor Dr. P. Michael Stentjes. Zum Konsultor der Indulgengkongregation wurde der frühere Erzbischof Joseph Weber aus Bamberg ernannt, der gegenwärtig Mitglied der Konfessionskongregation ist.

Kardinal Serafino Crettoni, Präfekt der Kongregation der Heiligen Reliquien, der Ablässe und der Heiligen Reliquien, ist gestorben. Er wurde 1833 geboren und 1896 zum Kardinal ernannt.

Strasburg. Im Trappistenkloster Dettenberg (Ober-Elsass) verstarb am 11. Jan. Pater Christophorus, der langjährige frühere Chefbedienter der „Dönnmer Volksztg.“ Im Kulturkampf hat er mit Energie die Rechte der katholischen Kirche verteidigt und ist dafür mit zwei Jahren Gefängnis bestraft worden. 1891 trat er in den Orden ein, wirkte zunächst als Missionar

kommen wird.
 Der hochw. P. Prior war letzte Woche Geschäfte wegen in Prince Albert. In Humboldt wird in kurzer Zeit wieder ein neuer Laden eröffnet werden.
 Frau Gransch von Leopold war mit ihrem Sohn Michael und ihrer Tochter Christina bei der Familie Birch in der St. Bernards Gemeinde auf Besuch.

Land Absatz.

Da wir mit Landhändlern in den Staaten Verbindungen gemacht haben, um hier Land zu verkaufen, so machen wir hiermit bekannt, daß solche Ansiedler die ihr Land verkaufen wollen bei uns vorsprechen können.

Tembrock & Bruning.

Ein tüchtiger Lehrer oder eine treffliche Lehrerin, der oder die Willens ist in einer Pfarrschule 6-8 Monate lang Unterricht zu erteilen, ist ersucht Applikation zu machen in der Office des „St. Peters Botes.“

Das Wetter der vergangenen Woche war wieder recht schneidig. Das Quecksilber fiel am kältesten Tage wieder auf 39 Grad unter Null. Man konnte aber dennoch täglich Leute nach der Stadt fahren sehen mit Getreide, Futter und Holz. Die Schlittenbahn ist gut.

Humboldt wird dieser Tage einen katholischen Arzt in der Person des Dr. Barry erhalten. Auch wieder ein Fortschritt.

Der hochw. P. Prior ist am vergangenen Sonntag in Geschäftssachen nach den Ver. Staaten gereist, wo er auch nebenbei die hochw. P. P. Dominik und Meinrad besuchen wird.

Jedermann ist freundlichst eingeladen zum „Basket Social“ in Münster, das heute, den 18. Febr. abends, stattfinden wird. Die Frauen und Jungfrauen der Gemeinde werden ihr Möglichstes tun, um allen Besuchern eine recht angenehme Unterhaltung zu bieten.

Ein Freund in Goodoo ließ uns eine interessante Zuschrift zugehen, die wir aber dennoch nicht veröffentlichten können, weil die Unterschrift fehlt. Er unterschrieb sich nämlich nur mit den anonymen Wörtern: Ein Ansiedler. Der Redakteur muß immer wissen, von wem die Korrespondenzen herkommen.

Dem hochw. P. P. Piarrer von Humboldt ist es endlich gelungen den katholischen Försterverein in seiner Gemeinde zu errichten. Es haben sich über 30 Kandidaten gemeldet, die dem Verein beitreten werden.

Der hochw. P. Casimir hielt letzten Sonntag Gottesdienst in Humboldt.

Die „Board of Trade“ von Humboldt hat Dr. Neely, unserem Vertreter im Dominion Parlament, eine Petition zugesandt, der zufolge verlangt wird, daß das öffentliche Gebäude in Humboldt, für welches das Dominion Parlament in 1908 \$25,000 bewilligt hat, mit Beginn des Frühjahres errichtet werde. Dieses Gebäude soll die Post-Office, Dominion Land Office und Customs Office enthalten.

Der General-Superintendent der Canadian Pacific Bahn, H. J. Durr, hat Herrn D. W. Griffiths, dem Präsidenten der Vanigan Board of Trade, mitgeteilt, daß die Kompagnie beabsichtigt, ihre Bahnlinie zwischen Vanigan und Prince Albert dieses Jahr sobald als möglich zu konstruieren. Diese Linie, welche vor ungefähr einem Jahr vermessung wurde, wird über Humboldt, Dead Moose Lake, Fulda und Willmont gebaut werden.

Zur gefälligen Beachtung!

Die Welt schreitet vorwärts; Fortschritte und Verbesserungen sind auf allen Gebieten zu verzeichnen, nur das Eine scheint man im gewöhnlichen Leben zu übersehen, nämlich, daß man im Kleinkauf nicht mehr für

bares Geld erhält als wie auf Borg.

Im Großhandel hat man diese Frage schon längst gelöst; kauft man für bar, so kauft man billiger und besser. Warum dieses System nun nicht auf den Kleinhandel ausdehnen? Der Verkäufer würde dadurch den ihm zukommenden Vorteil erhalten, andererseits würde dadurch auch die Borge sucht lahmgelagt.

Ich habe mich daher entschlossen, gestützt auf die Realität meines Geschäftes, die Sache einer Probe zu unterwerfen, indem ich jedem Verkäufer einen Rabatt von 10 Prozent erlaube mit Ausnahme von Mehl, Zucker und Tabak; auf letztere Artikel gebe ich 5 Prozent Rabatt.

Gleichzeitig möchte ich bemerken, daß meine Frühjahrswaren, wie Schuhe, Hüte und Schnittwaren der schönsten Muster angekommen sind.

Wenn daher der Mann sich ansieht um nach Humboldt zu fahren, so soll jede sparsame Hausfrau ihm den Rat erteilen, bei mir vorzusprechen (falls sie nicht selber mitfahren kann) und die Sache einer Probe zu unterwerfen. Achtungsvoll zeichnet,

Gottfried Schaeffer, Humboldt.

Korrespondenzen.

Leopold, Sask., Febr. 8. '09. —
 Werter „St. Peters Bote!“ Zu Leopold fand am 7. Febr. die jährliche Wahl der Schulvorsteher der zur Leopolder Kirche gehörigen Pfarrschule auf Sec. 28, Tp. 39, Rg. 26 statt. Zu Direktoren wurden die folgenden Herrn gewählt: Peter Borler, Anton Wurm, u. Ferdinand Weisenfel. Gleichzeitig wurde beschlossen einen Lehrer für 6 Monate anzustellen, um die Kinder zu unterrichten.

Den Bewohnern des dortigen Distriktes gereicht es zur Ehre, daß die Schule, die erst vor 2 Jahren gebaut und eröffnet wurde, heute schon schuldenfrei dasteht. (Ein nachahmungswertes Beispiel für andere Plätze in der Kolonie! D. N.) Wie verlautet, wird Herr Karl Mantenberg, der im vergangenen Jahre die Pfarrschule zu Leopold verdienstvoll versehen, die Leitung dieser Schule auch in diesem Jahre wieder übernehmen. Leopold kann sich nur Glück wünschen und sich darauf freuen, daß unter Herr Mantenbergs guter Schulung, ihre Schule sich bald mit der besten Schule in der Kolonie messen kann. Die Schule soll voraussichtlich mit April ihren Anfang nehmen. Ein Leser.

Artikel zur Unterstützung der katholischen Presse.

Von Hubert Diederichs.

Jetzt kommt bald die hl. Fastenzeit; da sollte einmal jeder sein Gewissen erforschen, wie er dem Rufe des hl. Vaters nachgekommen sei, der da ruft: „Unterstützt die katholische Presse.“ Wenn du eine katholische Zeitung bezahlst, dann unterstützest du die katholische Presse; hältst du dann auch noch irgend eine andere Zeitung, dann hast du der katholischen Sache nichts geholfen, denn du hast die gegnerische Presse gerade so viel unterstützt. Es verhält sich nämlich mit der Unterstützung der Presse auf die Art wie bei der Wahl eines Amtskandidaten. Stimmt du für zwei, dann hast du keinem geholfen. Christus sagt: „Wer nicht mit mir ist, der ist wider mich, wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.“
 Es gibt also keine Neutralität in die-

Great Northern Lumber Company, Ltd.

Humboldt, Saskatchewan.

Da unser Geschäft mit Rubber-Schuhwaren überfüllt ist, so werden wir dieselben vom 15. Jan. 1909 an für einen Monat zu Schleuderpreisen verkaufen.

Wir führen hiermit einige Preise an, die Sie überzeugen werden, daß wir Ihnen echte Vorteile gewähren wollen.

Regelmäßiger Preis	Verkaufspreis	
Überstiefe mit 3 Schnallen (beste Sorte)	\$3.00	\$2.55
Hohe Leder Top Rubbers (beste Sorte)	3.50	2.75
Rubbers mit 2 Schnallen	2.00	1.70
Rubbers für Knaben mit 1 Schnalle	1.25	.95
Hohe Leder Top Rubbers für Männer	4.75	3.40
Rubbers für Männer mit 1 Schnalle	2.75	1.80
Extra schwere Rubber für Männer	2.75	1.90

Wir haben auch einen großen Vorrat von allen Sorten von Winterwaren, welche wir zu den möglichst niedrigen Preisen verkaufen.

Ihr Geschäftshaus

Great Northern Lumber Company, Ltd.

J. Heidgerken, Manager.

! Günstige Gelegenheit !

Da der Frühling vor der Tür steht u. wir noch Winterwaren vorrätig haben und dieselben nicht bis zum nächsten Winter aufbewahren wollen, sind wir willens sie zum herabgesetzten Preise zu verkaufen.

Ferner halten wir Groceries, Dry Goods, Schuhe, Hüte und Kappen und sonst alles, was zum gewöhnlichen Haushalte erforderlich ist.

Wir verkaufen auch den berühmten Charles Rahm-Separator.

Um geneigten Zuspruch bittet,

Tembrock & Bruning,

Münster Saskatchewan.

Wir ersuchen unsere Leser,

jene Geschäftsleute und

Firmen bei ihren Aufträgen

und Einkäufen in erster

Linie zu berücksichtigen, die

in diesem Blatt anzeigen.

Abonniert auf den

„St. Peters Bote.“

Union Bank of Canada

Haupt-Office: Quebec, Que.

Autorisiertes Kapital \$4,000,000
Eingezahltes Kapital \$3,200,000
RESERVE-Fonds \$1,700,000

Geschäfts- und Sparlassen-Accounts gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: F. K. Wilson, Manager.

Dr. DORION

von Benda hat eine neue Filiale errichtet
...in Dana...

wo er jede Woche von Montag 2 Uhr nachmittags bis Dienstag 2 Uhr nachmittags zu treffen ist. Er ist katholisch.

J. E. Wilkinson, M.D., L.D.S., D.D.S.

Zahnarzt.

Graduiert an der Universität von Toronto. Postgraduiert in Chicago und New York. Ehemaliger Demonstrator im Dental Department der Staatsuniversität in Baltimore. Gebührt so niedrig als möglich bei vorzüglicher Arbeit mit den neuesten und besten Methoden und Vorrichtungen. Office über der Kasse etc.
HUMBOLDT, SASK.
Zweigoffice Tage: Badena Montags, Watson Dienstags jeder Woche.

HUMBOLDT Fleischgeschäft

Stets frische selbstgemachte Würst an Hand
Fettes Vieh zu Tagespreisen gekauft

Schaeffer & Nepeusk

Für Korrespondenten.

1. Es bleibt sich gleich, ob Sie mit Tinte oder Bleistift schreiben. Leserlich sollte es auf jeden Fall sein, denn eine blaß- oder schwärzliche geschriebene Korrespondenz versetzt die Leser in ungemütliche Stimmung.

2. Man sei besonders deutlich im Namensschreiben. Bedenken Sie doch daß der Leser Ihre Nachbarn nicht so gut kennt wie Sie.

3. Man vermeide Kränklichkeiten und Persönliches das Mißstimmung erregen könnte. Damit ist niemanden gedient, uns am wenigsten: wir haben so schon anderweitigen Trubel genug.

Sichere Genesung aller Kranken

durch die wunderwirkenden
Erythematischen Heilmittel,
(auch Bannscheldtismus genannt).
Erläuternde Circulare werden portofrei zugesandt.
Nur einzig und allein echt zu haben von

John Linden,
Spezial-Arzt der Erythematischen Heilmethode.
Office und Residenz: 948 Prospekt-Strasse.
Lester-Drainier W. Cleveland, D.
Man bitte sich vor Fälschungen und falschen Anpreisungen.

Der „St. Peters Bote,“ nur einen Dollar per Jahr, nach den Ver. Staaten und Deutschland \$1.50.

Hoodoo Cash ..Store..

Wir haben in Hoodoo unsern neuen Store in General Merchandise, Schnittwaren, Eisenwaren u.s.w. eröffnet u. bitten die dortige Einwohnerschaft um geneigten Zuspruch.
Hoffmann Bros., Hoodoo

ST. LOUIS BELL FOUNDRY

2735 - 37 Lyon Str.

St. Louis, Mo.

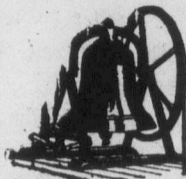
Stuckstede & Bro.

Kirchenglocken

Blodenspiele u. Gesäute

besten Qualität.

Kupfer und Zinn



Verbesserte Farmen.

Der Unterzeichnete hat in der Nähe von Kirche und Schule bei Annahem mehrere vorzügliche verbesserte Farmen zu verkaufen. Billig und zu sehr günstigen Bedingungen. Man wende sich an

Arnold Dank, - Annahem, Sask.

Erstklassiger

Futter- und Leibstall.

Nic. Britz, Eigentümer.

Nachfolger von Howson Bros.

Humboldt, Sask.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrten Publikum und garantiert erstklassige Bedienung zu mäßigen Preisen.

NIC. BRITZ, - Humboldt.

Öffentliche Versteigerung!

Dienstag, den 23. Februar
9 Uhr Vormittags.

Auf R. D. 1 S. 6, T. 39, R. 23,
bei Fulda.

Haustiere: 6 Pferde: 1 Fuchs Wallach 1500 Pfd. 9 Jahre alt, 1 schwarze Mähre 1400 Pfd. 9 Jahre alt, 1 graue Mähre 1200 Pfd. 8 Jahre alt, 1 braune Mähre 1200 Pfd. 6 Jahre alt, 1 grauer Wallach 3 Jahre alt, 1 zweijähriges Füllen, 8 Kühe, 2 zweijährige Kinder, 3 einjährige Kinder, 1 zweijähriger Stier, 1 einjähriger Bullen, 2 Säue, 60 Hühner.

Farmgeräte: 1 guter Binder, 1 Mähmaschine, 1 Pferde Rechen, 1 Diel Drill, 1 Sobcutter, 2 Stoppelpflüge, 1 Brechpflug, 1 Egge, 2 Wagen, 1 Bugge, 2 Schlitten, 2 Heuracks, 1 No. 1 Baby De Laval Rahm Separator, 5 Pferdegeschirre.

Sämtliches Hausgerät.

Bedingungen: Alle Summen bis zu \$10.00 bar; über \$10.00 Zeit für 9 Monate an „bankable“ Noten mit 8% Zinsen, 7% Rabatt für Barzahlung.

Mittags freier Lunch.

Frank Dözel Henry Kalthoff
Versteigerer. Eigentümer.

Zwei Lehrerinnen verlangt

Man adressiere:
Rev. P. Ildophouse O.S.B.
Fulda, Sask., Can.

fer Beziehung. Eine Zeitung, ein Buch, ein Freund, ein Nachbar, alle sind entweder für Christus oder gegen Ihn. Wähle darum so, daß es dich am Ende nicht gereuen wird.

Erzabt

Bonifaz Wimmer, O.S.B.

geb. den 14. Jan. 1809.

gest. den 8. Dez. 1887.

zum 100. Jahrestag

seiner Geburt.

(Fortsetzung.)

Wie bereits mitgeteilt wurde, hatte der hl. Vater Paps IX. den hochw. P. Bonifaz zum ersten Abte von St. Vinzenz ernannt für 3 Jahre, nach deren Ablauf Abt Bonifaz von seinen Kapitularen zum Abte erwählt und von Rom auf 3 weitere Jahre bestätigt wurde. Als nun auch diese 3 Jahre verfloßen waren, wurde er neuerdings und zwar einstimmig erwählt. Hierauf erfolgte die Bestätigung von Rom „nach Gutdünken des Apostolischen Stuhles,“ d. i. auf unbestimmte Zeit. Dieses Verfahren Roms bereitete den ohnehin schon schwer geprägten Abt Bonifaz bittere Schmerzen, da doch der hl. Stuhl sonst einen rechtmäßig gewählten Abt auf Lebenszeit zu bestätigen pflegt. Er glaubte, daß der hl. Vater sein Wirken wegen irgend welcher Ursache nicht ganz würdigen könne. Um Licht in die Dunkelheit zu bringen und das Geheimnis, welches ihn an der Ausübung seiner großen Pläne hinderte, zu beseitigen, begann Abt Bonifaz einen umfangreichen Bericht über seine 20jährige Wirksamkeit in Amerika auszuarbeiten und unternahm gegen Ende Januar 1885 seine zweite Reise nach Rom. In Rom angekommen legte er den Bericht Sr. Eminenz dem Kardinal Barnabo vor. Aber lange, lange, 16 Monate mußte er in Rom auf die heißersehnte Antwort warten. Es war eine harte Zeit für ihn. Er, dessen Motto „Vorwärts“ war, war gezwungen still zu stehen; er, der sonst vor keiner Gefahr zurückschreckte, fing jetzt an mutlos zu werden. Er kam sich vor wie ein Verbannter. „Morgen“ sprach er eines Abends zu P. Hipelinus, der damals in Rom wissenschaftlichen Studien oblag, „morgen schicke ich meine Abdankung ein; ich bin's jetzt ganz müde.“ P. Hipelinus verstand jedoch der verzagenden Seele des Abtes neuen Mut einzufößen und den Abt zurückzuhalten vor einem übereiligen Schritte. — Man würde jedoch irren, wenn man dachte, Abt Bonifaz sei während seines ganzen Aufenthaltes in Rom niedergedrückt oder verstimmt gewesen. Im Gegenteil, gar oft sprudelten seine Lippen einen echt bayerischen Witz. Da Abt Bonifaz eine besondere Vorliebe für Ackerbau besaß, so nannte ihn ein amerikanischer Würdenträger „den Bauern.“ Bei den öffentlichen Disputationen in der Philosophie und Theologie harnte er oft 4 - 5 Stunden aus und bewies dabei reges Interesse. Als man sich hierüber verwunderte, entgegnete der Abt, der — obwohl er „der Bauer“ genannt wurde — nichtsdestoweniger in der Wissenschaft gut bewandert war, mit einem Ausdrucke gutmütigen Spottes und mit philosophischer Präzision: „Prius est esse, quam talem esse,“ d. h. erst muß man etwas zu essen haben, sonst kann man's überhaupt zu nichts bringen. — Eines Tages begegnete ihm in einer sehr engen

Gasse ein Eselchen mit einer mächtigen Ladung Gras. Der Treiber trieb aus Boshaftigkeit sein Tier in der Mitte des Weges einher gerade auf den Abt zu, so daß dieser nicht ausweichen konnte. Da packte der Abt in aller Gemütsruhe den Esel mit seiner Ladung, hob ihn auf, setzte ihn an die Mauer auf der entgegengesetzten Seite des Gäßchens und ging dann seines Weges weiter, als ob gar nichts geschehen wäre. Nur der Eseltreiber verwunderte sich und machte große Augen. — In Rom gibt es recht viele von jenen kleinen Tierchen, die wir auf Hochdeutsch Fische nennen. Diese Schröpfer sind dort so zahlreich und anmaßend wie hier in Saskatchewan im Sommer die Mosquitos. In Abt Bonifaz aber hatten diese kleinen Bösewichter ihren Todfeind gefunden. Jeden Morgen öffnete er das Fenster und schüttelte sein Bettuch zum Fenster hinaus. Eines Morgens als er eben wieder das Fenster öffnete, rief ihm ein französischer Soldat, der im unteren Stockwerke sein Quartier hatte, entgegen: „He, mein lieber Vater, behaltet diese Vögelchen droben, wir haben selbst genug hier unten.“ Der Abt glaubte seinen Worten, lachte herzlich und schüttelte seine Decken fortan etwas früher aus. — Der Schaffungsgeist des Abtes ließ ihn auch in Rom keine Ruhe. Er suchte ein Tätigkeitsobjekt und richtig fand er es. Er gründete hier das Studienhaus von St. Elisabeth, das schon im Herbst 1866 in vollständige Ausführung kam und den ersten Anstoß zur Wiederersterkung den berühmten Benediktinerkollegiums von San Anselmo gab. In San Anselmo residiert der Abt Primas (Generalab) des ganzen Benediktinerordens. — Nach Verlauf von 16 Monaten erhielt Abt Bonifaz endlich die langersehnte Antwort des hl. Vaters. Se. Heiligkeit ernannte ihn nicht nur endgültig zum Abte von St. Vinzenz, sondern auch zum Präses seiner Kongregation für Lebenszeit. Für das Kloster in Minnesota, erhielt er die Dokumente, kraft deren es zur Abtei erhoben wurde. Nun war er selig. Befriedigt trat er die Reise nach Amerika an. Bei der Abschiedsaudienz beim hl. Vater, betätigte Paps Pius IX. den etwas zur Seite stehenden Bart des Abtes und sprach: „Es lebe der Abt Wimmer mit seinem prächtigen Bart.“

Der Orden des hl. Benedikt ist ein fruchtbarer Orden. Wo immer er Wurzel faßte, begleitete ihn der Segen Gottes. Bedeutet ja schon der Name „Benedikt,“ der Gesegnete. Der berühmte Oratorianer und Kirchenhistoriker, Kardinal Casar Baronius, (gest. im Jahre 1607) spendete dem hl. Benedikt und seinen geistlichen Nachkommen folgendes Lob: „Der hl. Benedikt,“ sagt er, „ist der große Patriarch der Mönche, eine Pforte der abendländischen Kirche; er ist ein kleines Reis, aus welchem ganze Wälder fruchtbarer Bäume entsprossen sind, welche die ganze Kirche erfüllt haben; er ist ein helles Licht, welches im Dunkel und in der Finsternis schauerlicher Nacht so hell erglänzte, daß der ganze katholische Erdbreis davon erfüllt wurde; er ist ein Patriarch und fruchtbarer Fortpflanzer der heiligsten und gelehrtesten Männer, ein großer Lichtglanz der katholischen Welt, der heiligste Patriarch, der Kämpfer Christi.“ Abte Rohrbacher schreibt in seiner Universalgeschichte der kath. Kirche: „Benedikt's Regel war geeignet Männer und Charaktere im vollen Sinne des Wortes zu erziehen. In dem an Gott hingegebenen Leben gefestigt, durchglüht von warmer Gottesliebe und inniger Nächstenliebe, überall Gottes Ehre und der Menschen Heil ins Auge fassend, konnten die Jünger Benedikt's nicht bloß ihre eigene Seele heiligen und die Kirche mit dem Glanze ihrer Tugenden verklären,

Schweizer Uhrmacher und Juwelier.

Ich habe ein Uhr- und Schmucksachen-Reparatur-Geschäft beim Alexandria Hotel in Watson, Sask., eröffnet und bin bereit irgend welche diesbezügliche Arbeit zu vollbringen. Ich garantiere alle meine Arbeiten für ein ganzes Jahr vom Tage der Abgaben. Meine Absicht ist, hier bei euch zu bleiben, und da ich schon eine 30jährige Praxis hinter mir habe, bin ich überzeugt, daß irgend eine Arbeit, die ich für Euch tun werde, mir jedes mal neue Kunden zuführen wird.

Achtungsvoll,

O. N. Waelti - Watson, Sask.

Verlangt, daß Leser, welche ihren Wohnsitz ändern, uns sofort benachrichtigen und nicht vergessen, eben ihrern neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir die Zeitung nach der neuen Postoffice senden, aber auch die Zeitung nach der alten Postoffice einstellen können.



Synopsis der canadischen Northwest Land Bestimmungen.

Jedem eine Person, die das alleinige Haupt einer Familie ist, oder irgend eine männliche Person über 18 Jahre alt, kann eine Viertelsektion von noch nicht vergebenem Dominion Land in Manitoba, Saskatchewan oder Alberta als Heimstätte nehmen. Der Applicant muß persönlich in der Dominion Land-Agentur oder Subagentur erscheinen. Eintragung kann jedoch in Bezug einer Agentur unter gewissen Bedingungen durch Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Bruder oder Schwester des beabsichtigenden Heimstättlers als Stellvertreter gemacht werden.

Verpflichtungen: — Sechs Monate Residenz auf dem Lande und Kultivierung desselben in jedem von drei Jahren. Ein Heimstättler mag jedoch innerhalb neun Meilen von seiner Heimstätte auf einer Farm von mindestens 80 Acker wohnen, die alleinig von ihm oder seinem Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Bruder oder Schwester besessen und bewohnt ist.

In gewissen Gegenden kann ein Heimstättler gegen den seine Besondere vorliegt durch Preemption eine Viertelsektion neben seiner Heimstätte erhalten. Preis \$3.00 per Acker. Verpflichtungen: — Muß sechs Monate residieren in jedem von sechs Jahren vom Datum seiner Heimstätte Eintragung an (einschließlich der Zeit die zur Erwerbung des Heimstätte-Patents braucht) und muß fünfzig Acker extra kultivieren.

Ein Heimstättler, der sein Heimstättlerrecht schon ausgedehnt hat und keine Preemption erhalten kann, mag in gewissen Gegenden eine Halb-Heimstätte nehmen. Preis \$3.00 per Acker. Verpflichtungen: — Muß sechs Monate in jedem von drei Jahren darauf residieren, fünfzig Acker kultivieren und ein Haus im Werte von \$300.00 errichten.

W. W. CORY,

Deputy des Ministers des Innern.
N. B. — Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt werden.



Samenhäuser zu verkaufen.

Das Ackerbau-Departement hat vorrätig sieben Hundert Bushels von Barton's Regenerated Abundance Hafer, der aus England importiert ist. Derselbe ist eine reine, stark erhaltene, früh reifende Art und wiegt je sechsundvierzig Pfund zum gemeinen Bushel. Er wird zum billigsten Kostenpreis verkauft werden, nämlich zu \$1.40 per Bushel, abgeliefert an des Käufers nächster Eisenbahnstation. Bestellungen werden vom Departement für Quantität von drei (3) Bushels entgegengenommen.

Das Geld muß alle Bestellungen begleiten.
Für Proben und andere Ankünfte schreibe man an
JOHN BRACKEN,
Department of Agriculture
Regina.

Bekanntmachung!

Es ist ein Beschluß gefaßt worden, vom Gemeinderat in Münster, daß alle diejenigen welche ihre Zugtiere länger wie 2 Stunden drauhen im Freien stehen lassen, bestraft werden sollen. **Peter Weber,** Sec.-Tref.

Abonniert auf den

„St. Peters Bote“.

des Bösen, welche er in die Kinderherzen legt, sind unüberwindlich, sie wachsen mit dem Menschen, entscheiden oft dessen Sinnesart für das ganze Leben. Hierzu liefert ja gerade unser Dorf den schlagendsten Beweis. Dein braver, religiöser Vater unterrichtete und erzog vierzig Jahre lang die hiesige Jugend. Er gab ihr durch sein Verhalten das beste Beispiel. Er arbeitete mit dem Seelsorger vereint, an der christlichen Kinderzucht. Was waren die Folgen? Eine gesittete Jugend, die zu frommen Männern und Frauen heranwuchs. Ja, die tüchtige, musterhafte Gemeinde Schwanheim ist größtenteils das Werk Deines Vaters! Könnte irgend ein hoher Beamter, etwa ein Bezirkshauptmann, ein solches Werk vollbringen? Gewiß nicht. Diese Herren erziehen ja nicht die Menschen, ihre Berufstätigkeit ist mehr eine äußerliche. Und dann, Toni, bedenke das große Verdienst Deines Vaters vor Gott! fuhr sie in feierlichem Ernst fort.

„Vierzig Jahre hindurch für Gott die Jugend erzogen zu haben, — welches ungeheure Verdienst ist das! Welcher Beamte kann sich messen mit einem christlich gesinnten, eifrigen Schullehrer? Welcher Beamte hat gleiche Ansprüche auf ewige Belohnung? Ich beschwöre Dich, Toni,“ bat sie dringend, „laß Dich nicht beeinflussen in Deiner Ständewahl durch Regungen des Ehrgeizes! Auf Erden ist ja doch Alles eitel und vergänglich. Erinnerung Dich an jene Augenblicke vor sechs Jahren, als wir hier saßen und ich versprach, Dir immer gut sein zu wollen, wenn Du Schullehrer wirst! Wie schnell sind diese sechs Jahre vergangen! Flüchtig ist das Menschenleben, — also müßten wir es in fruchtbarster Weise anwenden. Die verdienstvollste Anwendung für Dich ist aber das Lehramt, die christliche Erziehung der Jugend. Darum bitte ich heute wieder, wie vor sechs Jahren: — Toni, werde hier Schullehrer!“ schloß sie mit sanftem Lächeln und innigem Flehen ihrer leuchtenden Augen.

Er hatte mit gespannter Aufmerksamkeit ihrer Rede gelauscht; man konnte in seinen Zügen lesen, daß kein Wort verloren ging, jedes auf fruchtbaren Boden fiel.

„Nösel, Du bist gefährlich! Wer kann Dir widerstehen?“ rief er. „Du hast den Schullehrer so glänzend herausgestrichen, daß man stolz darauf sein muß, ein Schullehrer zu werden.“

„Findest Du in meiner Ausführung eine Unrichtigkeit oder Uebertreibung?“

„Nein, — durchaus nicht! Deine Auffassung ist zwar etwas ideal angehaucht, doch sie entspricht der Wahrheit.“

„Und jetzt die Schattenseite, Toni! Der Gegensatz zu Deinem Vater ist Knack. Mit Recht heißen ihn die Leute den Teufel in der Schule. Dieser spottlüchtige Religionshasser verdirbt ganz entsetzlich die Jugend.“

„Zum größten Leidwesen meines Vaters.“

„Und die Eltern härmten sich ab über Unarten und gottlosen Sinn ihrer Kinder,“ fuhr sie fort. „Mit Arbeiten überhäuft und mit Sorgen belastet, können sie der Kinderzucht mit der notwendigen Aufmerksamkeit nicht nachkommen; sie vermögen es nicht, Knacks böse Ausaat wirkungslos zu machen. Du kennst ja den rechtschaffenen Sinn, den frommen, religiösen Geist unserer Gemeinde, — was aber jetzt in Knacks Schule heranwächst, muß Schwanheim Schande bringen, seinen verdienten guten Leumund vernichten. Es ist kein Zweifel, — unwürdige, gottlose Lehrer sind Apostel des Teufels. — Darum wiederhole ich, Toni, hier winkt Dir die schönste, verdienstvollste Aufgabe! Folge den Fußstapfen Deines braven Vaters, erziehe die Kinder für Gott und ein rechtschaffenes Leben. Du würdest der Gemeinde

ein Retter, das beseligendste Bewußtsein würde Dich begleiten und Gottes ewiger Lohn Dir süße Zuversicht sein.“

„Du sehest Umstände voraus, die nicht bestehen,“ wandte er ein. „Die beiden Schulstellen hier sind ja besetzt.“

„Vorläufig,“ erwiderte sie. „Knack will fort von hier, weil er sich nicht mehr halten kann. Seine Schüler quälen und beschimpfen ihn. Wiederholt kam es zu gerichtlichen Verhandlungen wegen unbefugter Vorgänge. Jetzt werfen sie ihm auch nachlässigerweise die Fenster ein. — Knack ist sehr bemüht, von hier wegzukommen. Geht er, dann werde sein Nachfolger. Ich wäre überaus glücklich,“ schloß sie gesenkten Blickes, „Dir sein zu können, was Deine gute Mutter Deinem Vater ist.“

Ihre Vorstellungen und die Macht ihrer Persönlichkeit auf ihn verschendeten die letzten Zweifel über seine Ständewahl. Mit glücklichem Lächeln schaute er in die seelenvollen Augen seiner Beiraterin und faßte warm ihre Hand.

„Nösel, Dein Rat ist gut und weise, — ich folge ihm! Du hast Recht, — der Beruf des Schullehrers ist von größtem Einfluß, überaus verdienstlich vor Gott und den Menschen, wenn er mit dem Unterricht zugleich die christliche Jugendzucht durch Wort und Beispiel verbindet. — Im Grunde waren die verlockenden Gebilde, welche die Einbildungskraft in der Laufbahn des Beamten mir vorgaukelte, nur Versuchungen des Ehrgeizes, — zugestimmt habe ich niemals, ich schwankte nur. Nun bin ich entschlossen, jene Lebensaufgabe zu wählen, welche Du mit zwingenden Gründen und glänzender Beredsamkeit empfohlen hast. — Mit welcher Freude werden meine Eltern diesen Entschluß begrüßen, namentlich mein Vater, dessen Herzenswunsch immer gewesen, ich möchte in der Ständewahl ihm folgen! Mein Vater, welcher ganz Deine Begriffe von der Wichtigkeit und Erhabenheit des Lehramtes teilt. Wenn also die nächste Winterschule beginnt werde ich als Unterlehrer in die Praxis eintreten.“

„So geschwind?“ fragte sie überrascht.

„Gewiß! In einigen Wochen sind die Prüfungen für die Lehramtskandidaten. Ich werde mich heute noch dazu melden, an den Prüfungen teilnehmen, und hoffentlich nicht durchfallen.“ scherzte er „die allenfalls erforderlichen besonderen Fachkenntnisse, die mir das Gymnasium nicht bieten konnte, hat mir bei Reiten mein guter Vater vermittelt.“

„Ach, welche Freude!“ sprach sie mit strahlenden Augen. „Toni, wie lange mußt Du Unterlehrer sein?“

„Dies hängt von den Resultaten der bevorstehenden Prüfung ab, sowie von meinen Leistungen als Unterlehrer. Jedenfalls dürfte es gut sein, jetzt schon alle Vorbereitungen für unsere künftige Vermählung zu treffen.“

„Wie meinst Du?“ forschte sie, als er plötzlich schwieg.

„Darf ich aufrichtig sein, ohne Gefahr, Dich zu kränken?“

„Geh, Toni, wie seltsam Du redest! Nur herans mit der Farbe! Was Du sagen willst, kann ja nur recht und gut sein.“

Card Party & Basket Social.

Zum Besten der St. Bruno Kirche.

Jedermann freundlichst eingeladen zu einem gemüthlichen Card Party, wobei Progressive Euchre und anderer Unterhalt geboten und an Erfrischungen nicht fehlen wird. In der Bruno Hall, Febr. 21, Abends 7 Uhr.

Altar Society.

W. Widen, Sattler.

Sattlerarbeiten werden hier vollzogen zu den möglichst billigen Preisen. Auch Stiefel und Schuhe werden ausgebessert. Rette billige Arbeit garantiert.

Watson - Sask.

Ihr gefälligen Beachtung.

Durch die Unterzeichneten ist neulich die Anregung gemacht worden, 7 Meilen südlich von Münster eine Käseerei zu errichten. Die Erfahrung hat uns alle gelehrt, daß es absolut nicht ratsam ist in dieser Gegend nur Ackerbau zu betreiben und es ist nun einmal an der Zeit, daß wir s. z. s. aufwachen und unsere Aufmerksamkeit und Energie mehr einem anderen, weniger dubiosen Erwerbssache zuwenden. Unzweifelhaft ist die Käsefabrikation für den Farmer eine der rentabelsten Unternehmungen. Auf jeden Fall schaut immer ein annehmbarer Gewinn heraus, d. h., wenn die Sache sachgemäß und rationell betrieben wird. Weder Rahmgeschäft noch Schweinezucht oder Mastviehzucht können uns dieselben Einnahmen bieten wie das Käsegeschäft. — Wacht also auf Ihr Freunde und Kollegen! mit vereinten Kräften wollen wir arbeiten und wir werden unser Ziel erreichen. Es liegt im Interesse eines jeden, nicht allzu weit entfernten Farmers der am nächsten Sonntag am 20. ds. Monats nachmittags 2 Uhr im Hause des B. Rüttmann (S. 18. T. 36. R. 21) stattfindenden Versammlung teil zu nehmen, bei der alles Weitere zur Diskussion vorgelegt wird. Es laden höflich dazu ein

B. Rüttmann, & Fr. Schindler.

Bekanntmachung.

Herr Michael Meyers von Piger, Sask., hat das Juwelengeschäft des Herrn E. H. Grose in Humboldt gekauft. Er will hiermit bekannt machen, daß Leute, welche Uhren oder Juwelen zur Reparatur beim Herrn Grose haben, ihre Wertpapiere sobald als tunlich abholen mögen, da Herr Meyers nichts zu tun haben will mit der Arbeit, die von Herrn Grose geleistet worden ist. Er veröffentlicht diese Bekanntmachung, damit die betreffenden Personen eine ehrliche Gelegenheit haben ihre Wertpapiere zurückzubekommen.

Büchertisch.

Auf der Sonnenseite des Lebens von M. Maidorf.

Wiederum ging uns eine Blüte aus den Händen der gefeierten Verfasserin der Bücherei Wildrosenzeit zu. — Es handelt sich hier um eine junge Dame, Franziska Kayser, die nach vollendeter Selbsterziehung nun die Erziehung und Herzensbildung zweier junger Mädchen, Ilse und Ruth Ruffenbrock, welche auf der Sonnenseite des Lebens stehend im Reichtume und irdischen Genüsse schwelgen, übernimmt und mit glänzendem Erfolge zu Ende führt. —

Die Charaktere sind vorzüglich gezeichnet, die Handlung interessant u. in fließender, reiner Sprache geschrieben. Nur erhebend und ästhetisch bildend kann solch gediegene Lektüre auf Leser und Leserin einwirken, denn Kopf und Herz kommen im gleichen Maße zur Geltung. Möchte auch diesem Bändchen eine große Leserschaft bescheiden sein, wie, ohne Zweifel, den ersten zwei Erzählungen, Lotth Freyberg und Nur ein Jahr, wiederfahren ist.

Illustrationen und Buchschmuck sind ebenfalls als sehr gelungen zu bezeichnen — kurz, das Büchlein kann nicht warm genug empfohlen werden.

Zu beziehen von Benziger Bros., New York, Cincinnati und Chicago. Preis 90 Cents.